



Pädagogische
Hochschule
Freiburg



Zentrum für didaktische
Computerspielforschung

Anleitung Trickfilm

Einen Trickfilm digital gestalten

Inhaltsverzeichnis

1. Externes Material integrieren

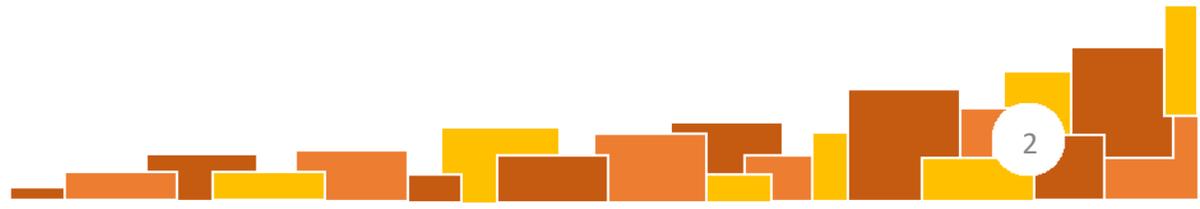
[1.1 Material auswählen.....Folie 5](#)

[1.2 Material bearbeiten.....Folie 6-8](#)

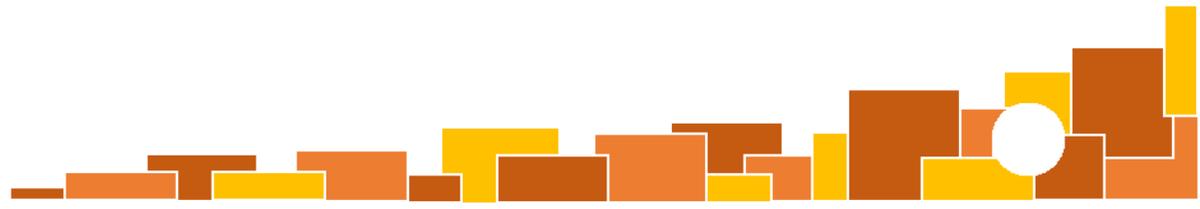
2. Von einzelnen Bildern zum Video

[2.1 Trickfilm erstellen mit PowerPoint.....Folie 11](#)

[2.2 Trickfilm erstellen mit Blender.....Folie 12](#)



1. Externes Material integrieren



Inhaltsverzeichnis

- Auf den folgenden Folien soll erklärt werden, wie **externe Elemente** – also bspw. **Motive aus der analogen Welt** oder aus **digitalen Anwendungen** – zur Weiterverwendung in Trickfilmen bearbeitet werden können.
- Diese externen Motive sind jedoch **optional**. Mit den beispielhaft gewählten Anwendungen „Gimp“ (vgl. Folie 8) oder „Blender“ (vgl. Folie 12) können auch **selbstständig kreative Motive und Bilder erstellt** und anschließend verwendet werden. In diesem Fall kann auf Folie 9 verwiesen werden, in der auf die „eigentliche“ Trickfilmerstellung eingegangen wird.
- Exemplarische Tutorials für digitales Zeichnen und Malen mit den Programmen Gimp und Blender können durch ein Abscannen der folgenden QR-Codes gefunden werden:



Gimp-Tutorial



Blender-Tutorial

Bildmaterial bearbeiten 1 / 3

- Das gewünschte Element aussuchen und **abfotografieren** oder einen **Screenshot** erstellen. 
- Bevor die erstellten Bilder verwendet werden können, müssen diese noch **passend zugeschnitten werden**, denn die noch umgebenden Hintergründe (im obigen Beispiel der Holztisch) sind störend, da oftmals farblich „keine Harmonie“ mit den Zielumgebungen besteht.
- Für das Zuschneiden / Bearbeiten bieten sich verschiedene Anwendungen an. Exemplarisch stellen wir Ihnen auf den folgenden Folien in aller Kürze das „**Snipping Tool**“ für simplere Bearbeitungen und die etwas professionellere und komplexere Anwendung „**Gimp**“ für anspruchsvollere Bearbeitungen vor.
 - Hinweis: Auch in PowerPoint ist ein Zuschneiden – also das Entfernen von Rändern – prinzipiell möglich. Dabei werden Ränder, die farblich homogen strukturiert sind, ausgeblendet. Wie das geschieht, erklärt das hier verlinkte Video



Video: Bilder in PowerPoint zuschneiden



Bildmaterial bearbeiten 2 / 3

- „Snipping Tool“
 - Die Anwendung bietet folgende Modi:
 - ... „Vollbild ausschneiden“ für ein vollständiges Bildschirm-Bild
 - ... „Fenster ausschneiden“ für den aktiven Teil des Bildschirms (also ohne die Menüleiste des Betriebssystems)
 - ... „rechteckiges Ausschneiden“ für einen rechteckigen Teil des Bildschirms
 - ... „freies Ausschneiden“ für ein Ausschneiden, bei dem „Freihand“ mit der Maus die entsprechende Fläche umrundet wird
- Für weitergehende Informationen empfehlen wir folgendes Tutorial, das über den folgenden QR-Code geöffnet werden kann



„Snipping-Tool“-Tutorial



Bildmaterial bearbeiten 3 / 3

- „Gimp“
 - Im Gegensatz zum „Snipping-Too“ bietet „Gimp“ bspw. präzisere Methoden zum Zuschneiden von Bildern / Elementen an sowie durch mehrere Ebenen die Möglichkeit, innerhalb des Programms verschiedene Elemente zusammenzuführen (wie bspw. die verschiedenen Elemente des Monsters aus dem Trickfilmkoffer)
 - Für weitergehende Informationen empfehlen wir auch hier exemplarisch ein Tutorial, welches die Basics des Programms erklärt:

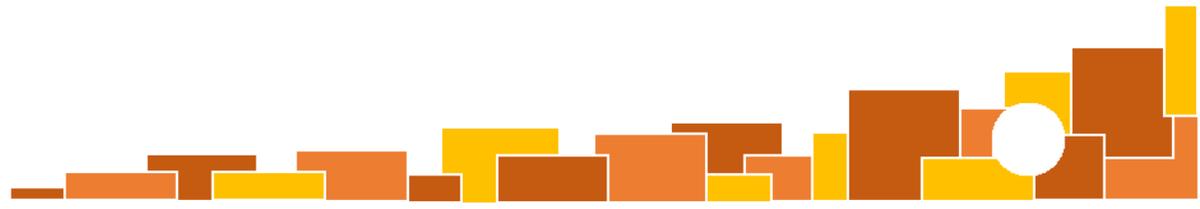


Gimp-Download



Gimp-Tutorial

2. Von einzelnen Bildern zum Video



Viele Wege führen zum Trickfilm

Es gibt verschieden komplexe und umfangreiche Möglichkeiten, einen Trickfilm zu erstellen, wenn Sie die gewünschten Bild-Elemente bereits erstellt haben oder diese vorliegen.

- Für erste und etwas leichter zu produzierende Trickfilme bietet sich bspw. die bekannte Anwendung **PowerPoint** an...
- ... für Fortgeschrittene, die gerne erweiterte Funktionen in Anspruch nehmen und etwas anspruchsvollere Trickfilme planen, empfehlen wir beispielhaft Anwendungen wie „**Blender**“ oder dem „**VSDC Free Video Editor**“.

Die entscheidende Frage lautet: Was ist das Lernziel / der Zweck des Videos? Sollen lediglich erste Erfahrungen mit der Erstellung von Trickfilmen gemacht oder komplexere Fertigkeiten im Bereich der Videoerstellung und -bearbeitung erlangt werden?

„Viele Wege führen zum Trickfilm“

Powerpoint als Tool dürfte die wohl bekannteste und simpelste Lösung zum Erstellen von Trickfilmen sein. Durch einfache **Animationen** können **Elemente bewegt** und skaliert, sowie **Ton-Effekte** eingespielt werden.

Exemplarische kurze Anleitungen hierzu können über folgende Links abgerufen werden:

- Einstieg: Umgang mit Animationen
- Für Fortgeschrittene: Animationen, Gegenstände bewegen und zeitliche Variationen



„Animation erstellen in PowerPoint“



„PowerPoint Animation und Übergänge erstellen [Tutorial 2016, Effekte einfliegen lassen, Reihenfolge]“

- Kurze Anleitung für einen schnellen Trickfilm
- Weitere Inspiration(en)



„Trickfilm mit Powerpoint“



„Techniken mit Trickfilmen“

„Viele Wege führen zum Trickfilm“

Mit der Anwendung **Blender** erweitern sich die Möglichkeiten der Video- und Klangbearbeitung enorm. Für eine angenehme Einführung in die vielfältigen Funktionen von Blender empfiehlt sich dabei folgendes Video, das über den QR-Code abgerufen werden kann.

- Dieses etwas längere Video ist wie folgt aufgebaut:
 - bis 3:15: **Erklärung** des Mehr-Ebenen-Aufbaus eines **Bildes**
 - ab 3:15: **Bild-Ebenen** in Blender **integrieren** und **ordnen**
 - ab 10:45: Bild-Ebenen **strukturieren** & passend **skalieren**
 - ab 16:15: **Animation verschiedener Elemente & Elemente-Bündnisse**
 - ab 29:00: einzelne Elemente „für den realistischen Touch“ bewegen
 - ab 40:20: Animation „fertigstellen“ & exportieren + Ausblick auf weitere Möglichkeiten



Blender-Tutorial auf YouTube